

SCHOOL-SCOUT.DE

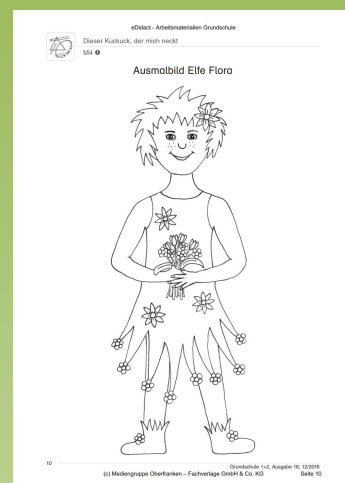
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Dieser Kuckuck, der mich neckt (1. Klasse)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Dieser Kuckuck, der mich neckt

Jahrgangsstufe 1

Ulrike Matheis

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|--|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• ein Lied erlernen• erste Grundlagen der Notation ausprobieren |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• erste Noten schreiben• Tonhöhenunterschiede kennenlernen und diese darstellen |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Stimmbildung in der Gruppe erleben• Bewegungsgestaltungen gemeinsam umsetzen• gegenseitiger Austausch zum Liedinhalt |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Freude und Interesse am Singen steigern |

Erarbeitung

- Stimmbildungsgeschichte
- Rufferz-Namen-Spiel

Weiterführung

- erste Notation
- Spiel zum Verständnis von Tonhöhenunterschieden

Materialien

- Notenschreibübung
- Ausmalbild
- Vogelmaske





Dieser Kuckuck, der mich neckt

Unterrichtsplanung

I. Hinführung

Die Stunde beginnt mit einem Namensspiel, das auf dem Kuckucks-Ruf basiert. → **M1**

Die Klasse bildet einen großen Kreis (möglichst auf dem Boden sitzend). Die Lehrkraft rollt einen Ball auf ein Kind zu und begrüßt dieses, die Rufterz singend, mit seinem Namen. Der Rest der Klasse wiederholt.

Das begrüßte Kind rollt nun seinerseits den Ball zu einem Kind und begrüßt es singend mit der Rufterz. Auch hier wiederholt die ganze Klasse den Ruf.

Das Spiel wird solange gespielt, bis jedes Kind namentlich begrüßt wurde.

Achtung: Es muss kein Kind alleine singen, wenn es sich nicht traut! Doch meistens haben die Kinder im Rahmen eines Spieles wenig Schwierigkeiten damit und sammeln so gleich wichtige Erfahrungen im solistischen Singen.

An welchen Vogel erinnert die Kinder dieser Ruf?

II. Erarbeitung

Nach dem Erkennen des Kuckucksrufes kann sich ein Gespräch über die Eigenarten dieses Vogels anschließen.

Danach lädt die Lehrkraft die Kinder ein, sich die Geschichte von Flora, der kleinen Elfe → **M2 bis M4** (auch als Bildvorlage), anzuhören und sie mitzuerleben.

Kreisaufstellung:→ **M5**

Die Lehrkraft singt die erste Strophe vor und die Kinder machen beim Kuckucksruf eine zuvor geübte Handbewegung (z.B. für die erste Silbe vom Kuckucksruf beide Hände an das Kinn, für die zweite Silbe an den Bauchnabel), um die Tonhöhen darzustellen.

Bei einer Wiederholung der ersten Strophe singen die Kinder nur den Kuckucksruf mit, wieder unterstützt durch die o.g. Handbewegung.

Die erste Strophe wird ein weiteres Mal wiederholt und die Kinder sollen die im Lied vorkommenden Kuckucksrufe zählen.

Jetzt haben die Kinder Text und Melodie mehrmals gehört und sind in der Lage, die erste Strophe schon mitzusingen.

Um die zweite Strophe zu erlernen, setzt man für die Kuckucksrufe neue Aktionen ein (z.B. zwei Stampfer mit den Füßen/Augen mit den Händen zuhalten und nur beim Kuckucksruf die Hände wegnehmen/abwechselnd mit den Schultern zucken/...), um zu gewährleisten, dass die Kinder den Text erst mehrmals hören, bevor sie ihn mitsingen, sich dabei aber nicht langweilen.

Differenzierung:

Den Kuckucksruf im Kreis wandern lassen: Die Lehrkraft singt vor, danach wiederholen alle Kinder einzeln oder paarweise der Reihe nach den Ruf.

Aufgabe: Die Kinder sollen sich überlegen, wie man das Lied gestisch umsetzen kann. Auch eine szenische Erarbeitung ist möglich.

Vertiefung: Die Kinder dürfen den Kuckucksruf auf Notenlinien als Noten oder kleine Bilder malen und gestalten.

→ **M6 und M7**



III. Fächerverbindende Umsetzung



Im Kunstunterricht können die Kinder Vogelmasken basteln und das Lied schauspielerisch umsetzen.

→ **M8**



Die Kinder lernen verschiedene Vogelarten und -rufe kennen.



Dieser Kuckuck, der mich neckt

M1 ❶

Rufertz-Namenspiel



Hal - lo, An - na



Hal - lo, Jo-na - than



Hal - lo, Vic - to-ri - a



Hal - lo, Ka-tha-ri - na

Weitere Spiele zum Trainieren der Tonhöhenvorstellung:

Himmel und Erde:

Die Lehrkraft spielt auf einem Instrument (z.B. Glockenspiel) zwei Töne, die sich klar in der Tonhöhe unterscheiden. Die Kinder gehen im Raum herum. Hören sie den hohen Ton, laufen sie auf Zehenspitzen, erklingt der tiefe Ton, bewegen sie sich in der Hocke.

Mit der Stimme Lift fahren:

Die Lehrkraft hält eine Hand geöffnet in Höhe des Bauchnabels vor den Körper (das „Erdgeschoss“), die andere Hand stellt den Lift dar. Es wird ein „Erdgeschoss“-Ton in der Mittellage angegeben, den alle gemeinsam singen. Nun „fährt“ die Lehrkraft mit der Lift-Hand langsam hinauf und hinunter und die Kinder begleiten diese Bewegung mit der Stimme. Ziel ist dabei, dass die Klasse immer wieder einstimmig auf dem „Erdgeschoss“-Ton landet.

Es soll nicht unterhalb dieses Tones gesungen werden, solange die Hand der Lehrkraft nicht unter die „Erdgeschoss“-Hand sinkt.

Wenn die Kinder die Übung verstanden haben, kann auch ein Kind die Leitung übernehmen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Dieser Kuckuck, der mich neckt (1. Klasse)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

